

SV Arfurt mit neuem Trainer

Limburg-Weilburg. Mit dem Auswärtsspiel bei der TSG Oberbrechen übernahm Daut Retkoceri die Mannschaftsbetreuung beim SV Arfurt und verlor mit 2:3. Er war in der vergangenen Sommerpause als Co-Trainer zum SVA gestoßen und löste jetzt Bernd Hintschitz in dessen sechstem Jahr ab. Die Spitzenteams der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg, der VfR 19 Limburg und die SG Nord, feierten Siege. Verfolger SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim musste sich der SG Villmar/Aumenau mit 2:5 geschlagen geben. Die Partie SV Heckholzhausen gegen die SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 wurde abgesagt und kampflös mit 3:0 gewertet. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Weinbachtal 2 – SG Nord 2:3 (1:2). Die ersatzgeschwächten Gastgeber konnten in der ersten Halbzeit mit dem Titelkandidaten mithalten. In der Anfangsphase erarbeiteten sich beide Teams Torchancen, die allerdings von den Gästen besser genutzt wurden. Nach der Pause waren die Weinbachtaler am Drücker und hatten nach dem Ausgleich noch mehrere gute Chancen. Den glücklichen Auswärtssieg bescherte Borbonus fünf Minuten vor Schluss. – Tore: 0:1 Borbonus (17.), 0:2 Fröhlich (32.), 1:2 Schlothauer (37.), 2:2 Schlothauer (60.), 2:3 Borbonus (85.).

VfL Eschhofen 2 – TuS Waldhausen 3:1 (1:0). Der VfL begann druckvoll und ging durch Muth (31.) auch verdient in Führung. In der 38. Minute scheiterte Möller (VfL) per Foulelfmeter an Gästekeeper Santerre. Nach dem Wechsel gelang es Eschhofen, auf 3:0 zu erhöhen. Waldhausen steckte aber nie auf und kam durch Menger (80.) noch zum Anschlusstreffer. – Tore: 1:0 Muth (31.), 2:0 Möller (52.), 3:0 Badura (72.), 3:1 Menger (80.).

TuS Löhnberg 2 – VfR 19 Limburg 1:2 (1:2). Der Tabellenführer hatte es schwer gegen eine körperlich starke Löhnberger Reserve. Zur Überraschung aller erzielten die Laneburger durch Dane sogar das 1:0. Vor dem Halbzeitpfeiff scheiterte Toiga per Elfmeter an Löhnbergs glänzend aufgelegttem Schlussmann Menger. Nur eine Minute später schoss der Ex-Löhnberger Kolozsich den VfR in Führung. Nach dem Seitenwechsel dominierte der Tabellenführer. Löhnbergs Reserve verlangte dem Tabellenführer bis in die Schlussphase alles ab. – Tore: 1:0 Dane (18.), 1:1 Masan (35.), 2:1 Kolodziejczyk (43.).

SC Offheim 2 – SG Selters 2:2 (1:1). Die Zuschauer sahen ein gutes und spannendes B-Liga-Spiel, in dem die Gäste die bessere Chancenauswertung für sich beanspruchten. Spielerisch war die Partie über weite Strecken ausgeglichen. Bester Mann auf dem Platz war Offheims Keeper Ibel, der zahlreiche Glanzparaden zeigte. – Tore: 1:0 Jung (40.), 1:1 Gotthardt (41.), 1:2 Roos (47.), 1:3 Roos (55.), 2:3 A. Tekdas (58.), 2:4 Roos (80.).

FC Steinbach – FC Rubin Limburg-Weilburg 4:1 (1:0). Nach nur drei Minuten gingen die Gastgeber durch Kizmaz in Führung. Im weiteren Verlauf entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Erst nach dem Seitenwechsel kämpfte sich Steinbach richtig in die Partie und ging am Ende als 4:1-Sieger vom Platz. Zahlreiche Chancen der „Rubine“ vereitelte der gut aufgelegte FCS-Keeper König. – Tore: 1:0 Kizmaz (3.), 2:0 Rick (47.), 2:1 Riemer (48.), 3:1 Weide (54., Foulelfmeter), 4:1 Gürgülü (75.). – Reserven: 2:1.

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SG Villmar/Aumenau 2:5 (1:2). Auf Seiten der Heimelf machte sich das Fehlen von gleich fünf Stammspielern von Beginn an bemerkbar. Trotz des frühen Gegentreffers von Draggesser (5.) entwickelte sich bis zur Pause ein ausgeglichenes Spiel. Die Gäste haben die Chancen konsequenter genutzt und am Ende verdient, aber etwas zu hoch gewonnen. – Tore: 0:1 Draggesser (5.), 0:2 Sprenger (43.), 1:2 Thiel (44.), 1:3 Zanner (49.), 1:4 Sprenger (56.), 1:5 Zanner (68.), 2:5 Braun (70.). – Reserven: 3:2.

TSG Oberbrechen – SV Arfurt 3:2 (0:1). Der FC reaktivierte für diese Partie zum x-ten Mal „Oldie“ Steinebach, der mit seinen beiden Treffern maßgeblich zum Sieg beitrug. Oberbrechen überzeugte vor allem durch eine kämpferische und geschlossene Mannschaftsleistung. Goalgetter Latsch (A) kam zwei- bis dreimal gefährlich vor das TSG-Gehäuse. – Tore: 0:1 Müseler (23.), 1:1 Steinebach (46.), 2:1 Kraus (55.), 3:1 Steinebach (79.), 3:2 G. Retkoceri (90.). – Reserven: 5:2.

Der SV Mengerskirchen und der TuS Waldernbach ließen am Sonntag nichts anbrennen und feierten deutliche Heimspiele, während das Verfolgerduell an den TuS Frickhofen ging.

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A zweifelt wohl keiner mehr am Wiederaufstieg des SV Mengerskirchen. Im Verfolgerduell brachte der TuS Frickhofen der SG Wirbelau/Chupbach die erste Saisonniederlage bei. Im Tabellenkeller wird die Luft für Rot-Weiß Hadamar 3 nach der gestrigen 0:10-Packung immer dünner. *jah*

VfR 07 Limburg – TuS Drommershausen 1:1 (1:1). Bereits nach 25 Minuten war das Spiel entschieden. Der VfR 07 ging mit dem ersten Spielzug nach Flanke von Wallrabenstein und Kopfball von Schmidt in Führung. Die wenigen Zuschauer wurden vom Spiel selbst schwer enttäuscht. Die Gäste erzielten in der 25. Minute durch eine schöne Aktion von Bender im Limburger Strafraum den Ausgleich zum Endstand. Zu erwähnen war noch die 61. Minute, in der Torwart Mefels zwei Großchancen der Gäste vereitelte und ein Distanzschuss von Ciftci zwölf Minuten vor Spielende das Gästetor knapp verfehlte. **Limburg 07:** Mefels, Schmidt-Strunk, Diker, Weber, Tatarenko, King, Wallrabenstein, Evirgen, Johannes, Akcakaya, Schmidt, Fippel, Ciftci, Yekeshenas) – **Drommershausen:** Förster, Schmidt, Wilhelm, Matz, Swoboda, Waberscheck, Bender, Kopp, Jung, Müller, Gorke;



Alexander Waberscheck (Drommershausen, links) und Ayhan Diker (VfR 07 Limburg).

Limburg-Weilburg. Die SG Merenberg (4:1 gegen die SG Weilmünster/Laubuseschbach) hat ihre Spitzenposition in der Fußball-Kreisoberliga zurück erobert und den SV Elz (5:1 gegen den TuS Löhnberg am Donnerstag; wir berichteten) auf den zweiten Rang verwiesen. Nicht zu verachten: Das derzeitige Wettkampffverhalten der SG Hintermeilingen/Ellar (2:0 gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2) ist ebenso vorbildlich, wie das Verhalten des RSV Würges, der die SG Niedershausen/Obershausen mit 5:2 bezwungen hat. Nach einem erneuten Punktverlust (2:2 bei der SG Ahlbach/Oberweyer) ist die Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar etwas ins Hintertreffen geraten. Der VfR Niedertiefenbach unterlag der SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2:3 und bleibt im Trio der Letzten. *bb*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

RSV Würges – SG Niedershausen/Obershausen 5:2 (3:1). Zwar führte der RSV bereits nach 28 Minuten mit 3:0, die SGNO war aber ein gleichwertiger Gegner, ohne sich zwingende Möglichkeiten zu erarbeiten. Der RSV hingegen nutzte im Gegensatz zum Spiel in Hadamar seine Chancen eiskalt: Patrick Malicha eröffnete in der 8. Minute nach Pass von Thomas Liguori den Torreigen. Heiko Brands erhöhte nach Traumpass von Muhamet Kikku (17.) auf 2:0, und Thomas Liguori nutzte einen Konter (28.) zum 3:0. Kurz vor der Pause verkürzte SG-Torjäger Robert Winkler zum 3:1. Die größte Chance im zweiten Durchgang besaß zunächst wieder Robert Winkler (62.), als er frei aus elf Metern am rechten Pfosten vorbeischoß. Die Entscheidung fiel in der 79. Minute: Muhamet Kikku wurde auf die Reise geschickt und schob aus 14 Metern überlegt am Torwart vorbei zum 4:1 ein. Niko Ullmann erhöhte per Foulelfmeter (84.) auf 5:1. Mit dem Schlusspfeiff gelang Robert Winkler noch der Treffer zum 5:2.

RSV Würges: Ibel, Becker, Pickhardt,



Zweikampf am Limburger Stephanshügel: Daniel Wallrabenstein (links) und der Drommershausener Alexander Kopp. Fotos: Bude

(Dienst, Erbe, Fey, Hörle, Berger) – **SR:** Orschel (Elbtal) – **Tore:** 1:0 Schmidt (1.), 1:1 Bender (25.). – **Zuschauer:** 25.

SV Wolfenhausen – SV Erbach 0:2 (0:0). Nach einer von den Gastgebern überlegen geführten ersten Hälfte hatte Hafizovic in der 44. Minute die einzige Chance für Erbach, als er frei vor Loskamm vorbei schoss. Die Heimelf hatte mehr vom Spiel und vergab durch Scheider (17., 36., 40.) und Karadag (21.) die mögliche Führung. Nachdem Lommel aus sechs Metern das leere Tor nicht traf, schlugen die Gäste etwas überraschend zu. Dorn war mit einem Kopfball zum 0:1 erfolgreich. Fortan wurde Erbach stärker, die dicken Chancen hatten jedoch die Gastgeber, die durch Scheder und Lommel den Ausgleich verpassten. Erbach machte es besser und setzte durch Marc Rummel in der Schlussminute den Schlusspunkt zum 0:2.

Wolfenhausen: Losekamm, Krines, Scheder, Lommel, Karadag, Zuber, Lengwens, L. Fink, Kimmerle, P. Fink, Höpp (Kaya, Lüttige, Schmidt, Erbe) – **Erbach:**

Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, Erwe, Rummel, Dedic, Hafizovic, Wettlauffer, Feuerbach, Andres (Huppertsberg, Dorn, Hannappel) – **SR:** Lang (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Dorn (55.), 0:2 Rummel (90.) – **Zuschauer:** 70 – **Reserven:** Wolfenhausen 2 – Waldhausen 2:2:2.

TuS Linter – RSV Weyer 2:3:2 (2:1). Die Überlegenheit der Platzherren, die in der Anfangsphase schon drei gute Gelegenheiten ausließen, führte zum 1:0 durch Bieger, der nach schöner Vorarbeit von Roth nur noch einschleichen musste. Weyer wurde daraufhin wach und erzielte nur sechs Minuten später durch Loresch das sehenswerte 1:1 (33.). Der Heimelf gelang jedoch noch vor der Pause durch Roth die erneute Führung. TuS-Torhüter Jung konnte lange Zeit durch gute Paraden gegen stärker werdende Weyerer das 2:1 halten, bei einem Pressschlag mit Petri wurde er jedoch letztlich unglücklich überwunden (55.). Linter konnte den alten Abstand sechs Minuten später durch einen Freistoß von Ciancimino wieder herstellen. In Überzahl

drängten die Gäste zwar noch auf den Ausgleich, am Ende sollte es aber beim glücklichen 3:2 bleiben.

Linter: Jung, Korsch, Luksch, Ciancimino, Sattler, Schneider, Talaska, Oudouille, Bieger, Unruh, Roth (Fricke, Stahl) – **Weyer:** Munkel, Kohlhepp, Matternberger, Markovic, Loresch, Gomez Lozano, Lehr, Barthelmes, Molitor, Loresch, Petri, (Weber, Schmidt) – **SR:** Fischer (Herschbach) – **Tore:** 1:0 Bieger (27.), 1:1 Loresch (33.), 2:1 Roth (42.), 2:2 Petri (55.), 3:2 Ciancimino (61.) – **Zuschauer:** 40 – **Reserven:** Linter 2 – Ennerich 2:2:0.

TuS Obertiefenbach – SG Oberlahn 6:2 (4:2). Letztendlich siegte Obertiefenbach auch in dieser Höhe völlig verdient. Die SG Oberlahn tauchte durch ihre schnellen Kontervorstöße allerdings immer wieder brandgefährlich vor dem Tor der Gastgeber auf. Die heimische Defensive musste einige Energie aufwenden um keine weiteren Gegentreffer mehr hinnehmen zu müssen. Wer weiß wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn den Gästen beim Stande von 4:2 (44.) ein weiterer Treffer gelungen wäre. Nachdem Mathias Kiefer die größte Chance zum 4:3 ausließ (61.), erhöhte der TuS durch einen herrlichen Flugkopfball von Andre Husson nach Flanke von Rudolf zum vorentscheidenden 5:2. Für den Endstand war der dreifache Torstütze Hüseyin Kaysal zuständig (82.).

Obertiefenbach: Müller, Gonzalez, Dogrucu, Celik, Hussong, Horner, Schäfer, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Gräf, Rosenstock, Quandt) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Spies, Keller, G. Kiefer, Losacker, M. Kiefer, Dombach, Georg, Schäl, Lautenschläger (Hunnenmörder, Keilich, Umlauf) – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Kaysal (12.), 2:0 Schäfer (23.), 3:0 Kaysal (31.), 3:1 Losacker (33.), 4:1 A. Alban (41.), 4:2 M. Kiefer (44.), 5:2 Husson (68.), 6:2 Kaysal (82.) – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – TuS Lindenhofhausen 1:1 (0:0). Es entwickelte sich ein offenes Spiel, in dem keine der beiden Mannschaften sich ein Übergewicht erarbeiten konnte. Die einzig nennenswerte Chance erarbeitete sich auf Seiten des FCA Johannes Frei, der alleine auf Torwart Schmitt zulief und mit seinem Heber nur den Pfosten traf. In der 61. Minute war sich die FCA-Abwehr nach einem Standard nicht einig, sodass Friedrich zum 0:1 einschoss. Im Gegenzug wurde Johannes Frei im Strafraum gefoult und Jens Ludwig verwandelte den fälli-

gen Elfmeter zum Ausgleich. Am Ende blieb es bei einer gerechten Punktteilung.

Niederbrechen: Wagner, Flügel, Kaya, Ludwig, Kentzia, Kremer, Mehnert, Hildebrandt, Schwarz, Post, Schmid (Frei, Stillger, Lesch) – **Lindenhofhausen:** S. Schmitt, Förster, Hasselbacher, Lang, D. Schmitt, Kramm, Rudolph, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich (Simonis, Denk, Röhrig) – **SR:** Stadtfeld (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Friedrich (61.), 1:1 Ludwig (62., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 150.

TuS Eisenbach – TuS Dietkirchen 2 0:3 (0:2). Am Sieg der Gäste gab es zu keiner Zeit einen Zweifel. Die Einheimischen hatten über die gesamte Spielzeit keine einzige nennenswerte Torchance zu verzeichnen. Dietkirchen hatte das Spiel jederzeit im Griff und siegte durch die Tore von Ettingshausen sowie den Doppelschlag von Mario Erbach am Ende hochverdient.

Eisenbach: Gattinger, Schnabel, Nitsche, Neu, Leus, Hilfrich, Erwe, Siebig, F. Horz, L. Horz, Malbach (Reichwein, Bös) – **Dietkirchen:** Durek, Szedelyi, Egenolf, Hoffmann, Klingebiel, Balmert, Stahl, Erbach, Ettingshausen, Büns, Dietrich (Jung, Schmitt) – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 0:1 Ettingshausen (26.), 0:2 (32.), 0:3 (57.) beide Erbach – **Zuschauer:** 60.

SV Mengerskirchen – SV Rot-Weiß Hadamar 3 10:0 (4:0) Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe Max da Silva mit einem Kopfball aus kurzer Distanz die Heimelf in Führung brachte. Die Gäste hatten durch Mansur (35.) ihre beste Torgelegenheit, als er einen Kopfball aus fünf Metern neben das Tor setzte. Kurz vor der Pause schraubten Tobias Schätzle (40.), Claudio da Silva (42.) und Rafael Busch (45.) binnen fünf Minuten das Ergebnis auf 4:0. Auch in der zweiten Spielhälfte war Mengerskirchen den Gästen haushoch überlegen. Bis zur 80. Minute erhöhten Kevin Kühmichel (49.), Bernhard Müller (67.) sowie Rafael Busch (57., 80.) auf 8:0. In den letzten fünf Minuten des Spiels machte Claudio da Silva (85., 89.) mit zwei weiteren Toren den zweistelligen Sieg perfekt.

Mengerskirchen: Oster, Heinrichs, Schäfer, Schätzle, M. da Silva, Klebach, Kühmichel, Busch, C. da Silva, Müller, Altuntas (Werminghaus, Wingender, Walter, Weimer.) – **Hadamar:** Böcher, Wila von Czarnowski, Si. Mansur, Sa. Mansur, Gosmann, Sehr, Günes, Sylva, Alfa, Ilemim, Sipej, Bajrami (Shpen, Bajrami, Diefenbach) – **SR:** Jung (Löhnberg) – **Tore:** 1:0 M. da Silva (20.), 2:0 Schätzle (40.), 3:0 C. da Silva (42.), 4:0 Busch (45.), 5:0 Kühmichel (49.), 6:0 Busch (57.), 7:0 Müller

(67.), 8:0 Busch (80.), 9:0 (85.), 10:0 (89.) beide C. da Silva – **Zuschauer:** 70 – **Reserven:** Mengerskirchen 2 – Limburg 19 2:4:0.

TuS Waldernbach – SC Dombach 5:0 (2:0). Die favorisierten Hausherrn starteten zu passiv in die Partie und konnten sich nach elf Minuten bei ihrem Torhüter Juri Jusmann, der zwei Fernschüsse von Patrick Dörfel glänzend parierte, bedanken, dass es beim 0:0 blieb. Danach übernahm Waldernbach die Initiative und hatte mehrfach die Führung auf dem Fuß. Nach 28 Minuten war es erneut Meuer, der einen Eckball von Niklas Halle zum 1:0 unter die Latte köpfte. Neun Minuten später baute Niklas Zinndorf mit einem Abstoßer die Führung aus. Nach der Pause blieb der TuS am Drücker, ließ Dombach zu keiner nennenswerten Torchance mehr kommen und setzte die Viererkette der Gäste früh unter Druck. Nachdem Eric Dörfel einen wuchtigen Freistoß von Niklas Halle noch abgewehrt hatte (47.), war er in der 55. Minute gegen Alen Skrijelj machtlos. Dimitri Eberhardt (76.) und Björn Meuer (88.) schraubten das Ergebnis nach zwei weiteren Eckstoßen in die Höhe.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, D. Eberhardt, Jäger, Halle, Berger, P. Beck, Pozimski, Skrijelj, Kunz, Zinndorf (Schneidmüller, Schmidt, S. Beck) – **Dombach:** E. Dörfel, Kaiser, Günster, Cechol, Tausch, P. Dörfel, Klug, Munsch, Simon, Grassmann, Egert – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 1:0 Meuer (28.), 2:0 Zinndorf (37.), 3:0 Skrijelj (55.), 4:0 Eberhardt (76.), 5:0 Meuer (88.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Frickhofen – SG Wirbelau/Chupbach 5:1 (3:0). Bereits zur Pause war das Spiel nach Toren von Fonzo, Uyanik und Hasani entschieden. Nach dem vierten Treffer durch Balija schalteten die Gastgeber einen Gang runter und verwalteten das Ergebnis. Gnendiger gelang immerhin noch der Ehrentreffer, ehe Trinker vier Minuten vor dem Ende den Schlusspunkt setzte. Schiedsrichter Wendland hatte mit dem Spiel keinerlei Probleme.

Frickhofen: Keil, Malici, Fonzo, Imeri, Shemsu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Uyanik (Hazir, Calakovic) – **Wirbelau:** Winkler, Gnendiger, Zöllner, Lepzien, Stoll, S. Pfeiffer, König, Özcelik, P. Pfeiffer, Weber, Friedrich (Brumm, Lembach, Sariketin) – **SR:** Wendland (Diez) **Tore:** 1:0 Fonzo (18.), 2:0 Uyanik (19.), 3:0 Hasani (35.), 4:0 Balija (47.), 4:1 Gnendiger (80.), 5:1 Trinker (86.).

Die SG Hintermeilingen/Ellar ist aufgewacht

Helling, Liguori, Wagner, Kikku, Brands, Szekely, Kazerooni, Malicha, (Ullmann, Reitz, Friedrich) – **Niedershausen/Obershausen:** S. Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, N. Zimmermann, Steckenmeyer, Böckesovic, Winkler, Heumann, (Frank) – **SR:** Jan-René Seif (Limburg) – **Tore:** 1:0 Malicha (8.), 2:0 Brands (72.), 3:0 Liguori (28.), 3:1 Winkler (42.), 4:1 Kikku (78.), 5:1 Ullmann (84., Foulelfmeter, 5:2 Winkler (90.) – **Zuschauer:** 90.

SC Offheim – SG Selters 1:0 (0:0). In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer einen eher „müden Kick.“ Den einzigen „Aufreger“ gab es nach 28 Minuten zu bestaunen, als der Offheimer Nico Campana den Ball in guter Ausgangsposition frei stehend über das Selterser Gebäude zimmerte. Offheim war in der zweiten Halbzeit die bessere Mannschaft und Subasi Siegtor war mehr als verdient. Müller rettete in der Folge für seinen geschlagenen Keeper auf der Torlinie. Das gleiche Kunststück gelang Kremer auf der Gegenseite. Nach dem Spiel wurde der Selterser Johnson noch mit der roten Karte bestraft. Über die Umstände des „Platzverweises“ gibt es unterschiedliche Darstellungen.

SC Offheim: Jost, Müller, Klaus, Schenk, Heibel, Kunz, Campana, Heidenreich, Subasi, Haulzel, D. Tekdas (Steinebach, A. Tekdas, Jung) – **Selters:** Schardt, Schwarz, Kremer, Johnson, Schaller, Pabst, Gangel, Bartels, Blasquez, Bieker, Gotthardt; (Buldik, S. Stähler, M. Stähler) – **SR:** Mersdorf (Heckholzhausen) – **Tore:** 1:0 Subasi (62.).

SG Hintermeilingen/Ellar – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 2:0 (1:0). Bei regem Oktoberfestbesuch in Ellar spielte sich eine stark aufspielende SG Ellar in die Herzen der Zuschauer. Nach sieben Minuten scheiterte Jan Dickopf am Pfosten und Carino zielte nur wenig später knapp vorbei. Nach einer halben Stunde scheiterte Jan Dickopf am gegnerischen Torwart. Omi spielte sich an der Torauslinie durch, wurde durch Foulspiel gebremst und Benedikt Sehr verwandelte den Elfmeter zum Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel. Carino scheiterte zunächst an Torwart Lan-

ger. Dann war es Omi, der aus 16 Metern nur das Außennetz traf und nach Vorarbeit von Benedikt Sehr scheiterte erneut Omi. In der 70. Minute markierte Jan Dickopf per Freistoß das hoch verdiente 2:0.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, F. Sehr, Weimar, Hen, Omi, Michel Stähler, Carino, J. Dickopf, Fujiboka, Oppen, B. Sehr; (T. Dickopf, Chr. Stähler, Bardi) – **Hausen/Fussingen:** Langer, Kurzweil, Zoeller, Horn, M. Eisenkopf, Putz, D. Wagner, Chr. Wagner, J. Eisenkopf, Putz, D. Wagner, A. Wagner; (Krahl, Hölzer) – **SR:** Neis (Hohenstein) – **Tore:** 1:0 B. Sehr (35.), 2:0 J. Dickopf (70.) – **Zuschauer:** 160.

TuS Dehrn – WGB Weilburg 5:2 (3:1). Nach einem geraden Abspielfehler lief Seinu allein aufs Tor zu (7.) schoss aber neben das Tor. In der zwölften Minute das 0:1, als Ibrahim Kiyak seinen Bruder Kaplan mustergültig anspielte und dieser einschoss. Nun wurde Dehrn stärker und kam zu Torchancen. In der 22. Minute erzielte Armend nach einem schönen Alleingang den Ausgleich. Nach einem Foul von Torwart Korkmaz gab es einen Foulelfmeter, den Schmidt sicher zum 2:1 verwandelte (28.). Das 3:1 in der 32. Minute, als Armend sich auf links durchsetzte, scharf nach innen flankte und Pötz nur noch einzuschieben brauchte. Obwohl die Weilburger durch zwei Platzverweise kurz nach der Pause dezimiert waren, konnten die Gastgeber dies nicht nutzen. Der Ball wurde nur hin- und hergeschoben und außer den beiden Toren lief bei Dehrn nicht mehr viel zusammen.

Dehrn: Kaiser, Messerschmidt, Müller, Alberg, Sehr, Pötz, Armend, Laukel, Schmidt, Weyer, Stenger (Streep, Bausch) – **Weilburg:** Korkmaz, Karaagac, Butarita, Oragomir, Sertkaya, I. Kiyak, Seinu, Ka. Kiyak, Pelivan, Yildirim, Kacar, (Kaharman, Creucu, Sayan) – **Tore:** 0:1 Ka. Kiyak (12.), 1:1 Armend (22.), 2:1 Schmidt (28., Foulelfmeter), 3:1 Pötz (32.), 3:1 Creucu (49.), 4:2 Streep (62.), 5:2 Armend (87.) – **SR:** Schuster (Schöffengrund) – **Zuschauer:** 80.

SG Ahlbach/Oberweyer – SV RW Hadamar 2 1:1 (1:0). Im Derby an der Meil sahen die Zuschauer über die gesamten 90 Minuten ein kampfbetontes Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Beide Teams neutralisierten sich in der

ersten Hälfte weitgehend und Torchancen blieben Mangelware. Etwas überraschend fiel dann in der 39. Minute das 1:0 für die Heimelf nach einer Standardsituation durch einen Kopfball von Michael Pötz. Auch nach der Pause konnte kein Team zunächst zwingende Torchancen erspielen. Ab der 60. Minute kam der Gast besser ins Spiel und für den letztlich verdienten Ausgleich musste ein Foulelfmeter herhalten. Danach versuchten beide Mannschaften noch den Sieg nach Hause zu fahren, jedoch fielen keine Tore mehr und man trennte sich mit einem gerechten Unentschieden.

SG Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Pötz, C. Schön, Pirzkal, Pötz, M., Kremer, Betz, Schönborn, Reitz, Calamusa, Ludwig; (Yilmaz, Chaparro) – **SV RW Hadamar 2:** Steffen, Schierloh, Phillips, Celik, Duezel, Wilhelm, Nomura, Klink, Lörcher, Kaiser; (Isobanidki (Maurer, Trosch) – **SR:** Haci Hacıoglu (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Pötz, M. (39.), 1:1 Klink (72., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

VfL Eschhofen – FSG Dauborn/Neesbach 3:2 (3:1). Die Gäste waren gleich hellwach und erzielten nach sieben Minuten den Führungstreffer durch Mark Fries. Der marschierte nach einem Fehlpass der Gastgeber im Mittelfeld durch die Eschhöfer Abwehr und schob an Keeper Christian Schmitt vorbei ins Tor. Der VfL ließ sich nicht beirren und hätte zwei Minuten später durch Said Silakhori ausgleichen können. Der Pfosten rettete für die Gäste. Der VfL spielte weiterhin überlegen. Aber erst ein Freistoßtreffer von Said Silakhori, der unaltaltbar in den Winkel traf, führte zum Ausgleich. Der VfL erhöhte die Schlagzahl und ging durch Luca Weber und Alexander Stahl mit einer beruhigenden Führung in die Pause. Für den VfL wurde es danach ein Spiel der verpassten Möglichkeiten und Dauborn konterte geschickt. Nach 65 Minuten nutzte Nico Schneider den schönsten Angriff der Gäste über Marco Spitzer und Daniel Menger zum Anschlusstreffer. Der VfL raffte sich

nochmals auf, scheiterte jedoch immer wieder am überragenden Mario Klein im Tor der Gäste. Vor dem Schlussmann Christian Schmitt mit seinen Paraden den knappen Eschhöfer Sieg fest in seinen Händen.

VfL Eschhofen: Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Stiller, Michel, Weber, Voss, Silakhori, Björn Zell, Stahl; (Andreas Zell, Max und Matthias Möller) – **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Heil, Breiter, Viehmann, Schneider, Grossmann, Brühl, Goeueuoglu, Fries, Kikku, Döring; (Völker, Fischer, Coester, Amico, Schröder) – **SR:** Koch (Beselich) – **Tore:** 0:1 Mark Fries (7.), 1:1 Said Silakhori (18.), 2:0 Luca Fries (23.), 3:1 Alexander Stahl (40.) 3:2 Nico Schneider (65.) – **Zuschauer:** 80.

VfR Niedertiefenbach – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2:3. Die Zuschauer bekamen eine turbulente Partie zu sehen. Nach anfänglichem Abtasten reichten den Gästen sechs Minuten, um einen vermeintlich beruhigenden Vorsprung – unter tätiger Mithilfe der VfR-Abwehr – herauszuspielen. Zudem hatten sie Glück, dass der Schiedsrichter beim 0:1 eine klare Abseitsstellung übersehen hatte. Der VfR brauchte danach eine Viertelstunde, um sich wieder zu fangen, bestimmte von da an aber zunehmend die Partie und verkürzte noch vor der Pause. Im zweiten Spielabschnitt übernahmen die Gastgeber nun endgültig die Initiative, schafften es aber nicht, ihre Überlegenheit in Tore umzumünzen. Die SG verlegte sich auf Konter, scheiterte meist an der nun gut gestaffelten VfR-Abwehr. So blieb es beim für die Einheimischen enttäuschenden 2:3, das dennoch Hoffnung für die kommenden Partien machte.

VfR Niedertiefenbach: Bernbach, Speth, Pistor, Schwarz, Steigenwald, Holzhauser, Heymann, Reichardt, Schott, Sarges, Haubrich; (Brühl, Schmidt, Schlitt, Gräf, Lanois) – **SG Kirberg/Ohren/Nauheim:** Dalef, Müller, Deusser, Frenkler, Neuber, Dylong, Reusch, Butzbach, Erdönig) – **SG Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Kram, Hartmann, Klein, Steinmann, Bender, Lehmann, Daniel, Düzzgün, Nickel, Jung; (Hausotter, Kramar, Rach) – **SR:** Kandahari Schahin Samadi (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Schäfer (5.), 1:1 Düzzgün (19.), 2:1 Hannappel (37.), 3:1 Orendi (46.), 4:1 Rohletter (59.) – **Zuschauer:** 90.

SG Merenberg – SG Weilmünster/Laubuseschbach 4:1 (2:1). Die Gäste gaben sich zunächst unbeein-

druckt und starteten das Spiel auf Augenhöhe. Bereits in der fünften Spielminute ging die Heimelf von Stefan Simon in Führung. Adrian Schäfer verwandelte einen Freistoß von der linken Seite des Strafraums Strafraum (5.). Die SG Weilmünster/Laubuseschbach nutzte kurz darauf eine Unachtsamkeit der SGM-Abwehr aus und Akten Düzzgün erzielte den Ausgleichstreffer (19.). Die SGM wurde in der Folgezeit etwas nachlässig. Weilmünster/Laubuseschbach beeindruckte indessen durch Schnelligkeit und mit der Hoffnung, in Führung gehen zu können. Die folgenden Minuten gehörten der Gästelf. Doch der spielerische Unterschied der beiden Mannschaften war zu groß. André Hannappel beendete die kleine Durststrecke der SGM mit einem Tor. Durch einen Freistoß von Sebastian Orendi, setzte André Hannappel den Ball gekonnt ins Netz der Gäste und erzielte das 2:1 in der 37. Minute. Die zweite Spielhälfte begann direkt mit einem weiteren Treffer von Sebastian Orendi. Die SGM erhöhte auf 3:1 (46.). Die SGM drehte nun wieder mehr auf. Marvin Dannewitz setzte Jan Rohletter gekonnt in Szene, der den Ball sicher an Gäste-Keeper Dominik Müller zum 4:1 vorbei spitzelte (59.). Zuvor versuchte die SG Weilmünster/Laubuseschbach durch Nils Nickel aufzuholen, dieser kam jedoch nicht am stark reagierenden SGM-Torhüter Christoph Müller vorbei. Die SG Merenberg hat sich durch diesen Sieg wieder an die Tabellenführung katapultiert. Fazit: Die Serie der letzten führenden Mannschaften der Liga reißt nicht ab.

SG Merenberg: Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, Orendi, M. Meuser, Sahm, M. Dannewitz, Buchmann, März, F. Meuser; (Schamp, Becker, Elenschleger, Kö-nig) – **SG Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Kram, Hartmann, Klein, Steinmann, Bender, Lehmann, Daniel, Düzzgün, Nickel, Jung; (Hausotter, Kramar, Rach) – **SR:** Kandahari Schahin Samadi (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Schäfer (5.), 1:1 Düzzgün (19.), 2:1 Hannappel (37.), 3:1 Orendi (46.), 4:1 Rohletter (59.) – **Zuschauer:** 90.